

Herrn
Bürgermeister Erwin Esser
Alfons-Müller-Platz
50389 Wesseling

Antrag zur Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Wesseling für das Haushaltsjahr 2022/2023 (TOP 6) im Hauptausschuss am 17.5.2022

Wesseling, 09. Mai 2022

Max Zöller
Fraktionsvorsitzender

zoeller@fdp-wesseling.de
www.fdp-wesseling.de

FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Wesseling
Neues Rathaus
Alfons-Müller-Platz
50389 Wesseling

T: +49 1516 8123996

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Esser,

die Fraktion der FDP im Rat der Stadt Wesseling beantragt zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses zum Punkt 6 der Tagesordnung „Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Wesseling für das Haushaltsjahr 2022/2023“, die folgenden Änderungsanträge zu beraten.

Beschlussentwurf:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat folgende Änderungen der Haushaltssatzung:

1. Es werden jährlich 10.000 € für die Beschaffung von Obstbäumen bereitgestellt, die an Wesselinger Bürgerinnen und Bürger verschenkt werden, verbunden mit der Verpflichtung, sie auf ihrem eigenen Grundstück zu pflanzen und für möglichst 10 Jahre zu erhalten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, angelehnt an das Konzept „FrechenBAUM“ oder die Brühler „Zukunftsbäume“ ein Konzept für die Umsetzung in Wesseling zu erarbeiten, das – auch mit Blick auf die geopolitische Entwicklung in Europa – den Titel „Freiheitsbäume“ tragen soll.
3. Die für die freiwilligen Ersatzpflanzungen für abgängige Ahorn-Bäume im Ulrike-Meyfarth-Stadion gemäß Vorlagen 259/2021 und 7/2022 eingeplanten 120.000 € werden reduziert auf die zur Vervollständigung der Platanen-Allee an der Jahnstraße benötigten Mittel. Der Beschluss, darüber hinaus gehend 36 Baumpflanzungen vorzunehmen, wird aufgehoben.

Begründung:

„Nach Einschätzung der Verwaltung ist die vorgesehene 3-fache Ersatzpflanzung für die abgängigen Bäume als relativ hoch zu beurteilen. Wenn diese Bäume beispielsweise auf einer privaten Fläche stehen würden und die Baumschutzsatzung zu Grunde gelegt würde, wäre der erforderliche Ausgleich mit lediglich etwa 6.000 - 12.000 € (brutto) bzw. 12 - 24 Ersatzbäumen zu beziffern.“ (Vorlage 7/2022).

Die FDP-Fraktion teilt diese Auffassung und hält die beschlossenen Ersatzpflanzungen nach wie vor für unangemessen. Ein höherer ökologischer Effekt kann mit deutlich geringerem finanziellem Aufwand erreicht werden.

Durch das Verschenken von Bäumen können wesentlich mehr Bäume gepflanzt werden, ohne dabei städtische Ausgleichsflächen zu verbrauchen und hohe Folgekosten zu generieren, die laut Vorlage 7/2022 auch nur für die ersten vier Jahre kalkuliert sind.

Ferner kann die ökologische Bedeutung von Baumpflanzungen wesentlich stärker ins Bewusstsein der aktiv eingebundenen Bevölkerung gerückt werden. Das jährliche Verschenken von „Freiheitsbäumen“ setzt zudem wiederkehrend ein positives Zeichen für den Hauptpfeiler unserer demokratischen Grundordnung.

Mit freundlichen Grüßen

Max Zöllner

Elektronisch gezeichnet

Vorsitzender der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling